

Die 3. Klassen der Sekundarschule beschäftigen sich im Moment intensiv mit der Lehrstellensuche. Gerne teilen wir ein paar Eindrücke und Erlebnisse, die die Jugendlichen auf ihrem anstrengenden, spannenden, oft aber auch amüsanten Weg zur Lehrstelle sammeln 😊

Ich wurde zum Schnuppern eingeladen. Doch als ich erschien, waren die Arbeiter dort überrascht mich zu sehen, weil sie nichts von meiner Schnupperlehre wussten.  
Alex, 14

An meinem Schnuppertag als FaBe in der Kita hat mir ein kleines Kind auf meine Hand gepinkelt. Hibe, 15

Ich war als AGS (Assistentin Gesundheit und Soziales) schnuppern und ich durfte die Haare einer Dame mit einem Lockenstab wickeln. Leider habe ich die Haare verbrannt und sie wurden ganz gelb.

In der gleichen Schnupperlehre ist auch folgendes passiert: Eine Dame fragte nach ihrem Mann, worauf eine andere Dame „er ist schon tot!“ geantwortet hat.“  
Hadassa, 15

Schnupperlehre als Fachmann Gesundheit:

Als ich den Auftrag bekam, jeden Patienten auf sein Zimmer zu bringen, habe ich manche in das falsche Zimmer gebracht. Erst als wir eine Sitzung hatten, wurde es bemerkt. Beim Vorstellungsgespräch hat mich der Chef gefragt, ob ich psychologisch und emotional stabil bleibe, wenn ein Patient stirbt.  
Steven, 15

Ich habe mal eine Bewerbung abgeschickt und habe bemerkt, dass ich die falsche Bewerbung geschickt habe: Mit nicht nur der falsche Adresse, sondern auch noch dem falschen Beruf.  
Edmond, 15

„Ich war als Dentalassistentin schnuppern und ich durfte bei einer Behandlung mithelfen. Ich war etwas abgelenkt und habe dann aus Versehen mit dem Speichelsauger die Lippen von einer Patientin gesaugt.“  
Leonarda, 14

Mein lustigstes Erlebnis beim Schnuppern war, als ich die ganze Zeit geputzt habe und der Chef mich ständig beobachtete. Als ich fertig war, hat er gesagt, dass wenn Schnupperstifte kämen, brauche er sie meistens zum Putzen, weil sie eh fast nichts können.  
Tome, 16

Als ich einmal eine Nachricht für eine Schnupperlehre bekam, antwortete ich mit "Liebe Frau Michell..." in meiner E-Mail. Als ich dort ankam, sagte die Person zu mir "Hallo Sila, ich bin HERR Michell...". Das war mir in dem Moment so peinlich, dass ich einfach nur weglaufen wollte. Ich meine, ist das nicht ein Mädchename?  
Sila, 15

In der KiTa spielte ich mit einem Kind und ich rannte ihm hinter her. Nach paar Metern rutschte der Knabe aus und weinte. Gott sei Dank passierte ihm nichts Grobes, aber er hat sich in die Hose gemacht während er ausrutschte.

Lisandro, 14

Ich habe insgesamt 21 Bewerbungen geschrieben und abgeschickt. Es war nicht leicht und es war so anstrengend, dass ich fast aufgeben wollte. Aber mit der Unterstützung meines älteren Bruders hat es sich gelohnt und ich habe nicht aufgegeben. Am 19. Oktober 2022 konnte ich dann offiziell den Vertrag unterschrieben für die Lehrstelle als Kauffrau.  
Maisha, 16

An meinem Schnuppertag als Dentalassistentin durfte ich meinen eigenen Gebissabdruck mit Gips gießen und dann zurecht schleifen. In dieser Praxis habe ich mich beworben und ich habe eine Lehrstelle bekommen.  
Aida 15

Ich hatte fünfundvierzig Minuten Mittagspause. Die hatten einen Pausenraum aber ich bin nicht dorthin gegangen, weil es mir peinlich war. Ich habe bis um zwei Uhr gearbeitet und dann konnte ich schon nach Hause gehen. Sie haben mir noch als Geschenk Spülmittel gegeben.

Erand, 14

Ich war als Coiffeur schnuppern, nur ich mit dem Chef. Beim Ausfüllen des Schnupperberichtes musste ich dem Chef helfen das Blatt auszufüllen. Keine normale Hilfe: Ich musste ihm bei jedem einzelnen Wort helfen und ich habe jeden Buchstaben übersetzt von Arabisch auf Deutsch.  
Achraf, 15

Als ich als Fachfrau Betreuung Kinder in ein Betrieb schnuppern ging, war es sehr schlimm für mich. Ich wurde als Putzkraft ausgenutzt und durfte nichts mit den Kindern machen. Manche Mitarbeiter sagten mir: «Mach nicht den Fehler hier eine Lehrstelle zu machen!» Dadurch habe ich nach einem Tag die Schnupperlehre abgebrochen und ich bin froh darüber.  
Lina, 14

„Das BIZ half mir sehr viel. Ich machte dort einen Test und wusste dann, was für ein Beruf zu mir passt und es waren nur IT-Berufe. Ich lernte auch dort für den Multicheck und das half mir auch sehr viel.“

Baran, 14